

Koordinierungsgruppe der Pastoralen Einheit Pulheim #Zusammenfinden

Statusupdate zur Bildung der Pastoralen Einheit / Fusion zur Kirchengemeinde St. Benedikt

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitchristen,

zum 1.1.2027 werden unsere bislang sieben Kirchengemeinden zu einer gemeinsamen Pfarrei St. Benedikt fusionieren. Das ist nicht nur eine strukturelle Veränderung, sondern vor allem eine Herausforderung. Es gilt eine große Gemeinschaft zu bilden, die mehr ist als die Summe der einzelnen Gemeinden. Ziel ist, das aktive Gemeindeleben an allen Kirchorten zu erhalten und gleichzeitig den Schatz der vielfältigen dezentralen Initiativen und Besonderheiten für alle zu erschließen.

Die verschiedenen Gremien und Arbeitsgruppen arbeiten intensiv an der Vorbereitung der Fusion und gemeinsamer Maßnahmen ab dem Jahr 2027. Im Folgenden möchten wir Ihnen einen Überblick zum Stand der Initiativen geben.

Verwaltungsausschuss (VA)

Der Verwaltungsausschuss, gebildet aus Mitgliedern aller Kirchenvorstände (KVs), befasst sich mit der Vorbereitung der formalen Fusion. Dies betrifft insbesondere die Zusammenführung der Wirtschaftsplanung der sieben Kirchengemeinden 2027 zu einem Gesamt-Wirtschaftsplan. Damit ist verbunden, dass ab 2027 die Finanzierung der Kirchengemeinden durch Budgets auf Ebene der Pastoralen Einheit (PE) erfolgen wird. Die Höhe der Zuweisung von Kirchensteuermitteln wird dabei durch die Mitgliederzahl der Pastoralen Einheit und ihre Fläche bestimmt. Die bisherige Zuweisungsordnung entfällt, dafür verbleiben künftig selbst erzielte Erträge, beispielweise aus Kapitalanlagen, in der PE. Diese Änderung, die zumindest kurzfristig keine wesentlichen Änderungen der insgesamt verfügbaren Finanzmittel bewirken soll, erfordert zukünftig eine veränderte Planung der Aufwendungen. Das wird insbesondere die Personalkosten betreffen, die den größten Kostenblock darstellen. Hierzu, sowie zur Immobilienplanung hat der VA Unterarbeitsgruppen gebildet.

Am 22. September wird der VA in einem Treffen aller KVs über den Arbeitstand berichten.

Gemeinsamer Ausschuss der Pfarrgemeinderäte (GAPGR)

Im GAPGR erfolgt die Vorbereitung der Themen, die die künftige pastorale Ausrichtung, Bildung von Schwerpunkten und die Organisation des Gemeindelebens sowohl dezentral als auch übergreifend betreffen. Hierzu gibt es Unterarbeitsgruppen zur Liturgie sowie zur Bestandsaufnahme und Planung der insgesamt mehr als 100 Gruppierungen und Angebote in den einzelnen Gemeinden.

Darüber hinaus bereitet eine Untergruppe für den 21. November eine Klausurtagung beider PGR vor, in denen künftige Schwerpunktsetzungen, Arbeitsstrukturen (z. B. Ortsausschüsse) und übergreifende Aktivitäten bestimmt werden sollen.

Seitens der Koordinierungsgruppe werden wir in den kommenden Wochen einen Vorschlag für einen gemeinsamen Planungsrahmen einbringen. Damit wollen wir dabei helfen, die Ziele

und Inhalte der verschiedenen Arbeitsgruppen zu synchronisieren und in eine gemeinsame Richtung zu lenken. Basis dafür sind die Ziele, die wir bereits zu Beginn der Bildung unserer Pastoralen Einheit in der damaligen großen Koordinierungsgruppe festgelegt haben:

- Synergien zwischen den vielen vorhandenen Angeboten schaffen
- Möglichst viele Kirchorte erhalten
- Menschen ansprechen und gewinnen

Öffentlichkeitsarbeit

Seit Jahresbeginn hat sich ein Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit gebildet, in dem Mitglieder aus allen sieben Gemeinden vertreten sind. Hier wird ein Gesamtkonzept für die Kommunikation in der PE entwickelt. Unter anderem wurden auf Instagram und Facebook bereits neue Kanäle aufgesetzt und verstärkt mit Nachrichten bedient. Außerdem wird geprüft, wie künftig die wöchentlichen bzw. 14-tägigen Gemeindenachrichten zusammengeführt werden können.

Darüber hinaus freuen wir uns sehr, dass unsere Bewerbung für die (Mit-)Finanzierung einer auf drei Jahre befristeten 50%-Stelle für Öffentlichkeitsarbeit erfolgreich war. Von dieser Stärkung erwarten wir deutlich mehr Umsetzungskraft und -geschwindigkeit beim Aufbau einer übergreifenden Kommunikation in der PE. Das betrifft zum Beispiel die Konzeption eines gemeinsamen Pfarrbriefs, die Entwicklung eines gemeinsamen Internet-Auftritts und auch die laufende Kommunikation in der PE.

Das Auswahlverfahren zur Stellenbesetzung läuft derzeit noch. Wir hoffen die Stelle im Sommer besetzen zu können.

Ehrenamtskoordination

Neben der Stelle für Öffentlichkeitsarbeit möchten wir uns auch im Bereich der Ehrenamtskoordination verstärken. Ziel ist es, die laufenden Aktivitäten zu begleiten und zu vernetzen, insbesondere engagierte Menschen zu gewinnen und einzubinden, die sich in den vielfältigen neuen, aber auch den bestehenden Gruppierungen und Aktivitäten einbringen.

Phase der Vermögensverwaltung

Die bestehenden Kirchengemeinden werden per Dekret zum 1.1.2027 aufgelöst und gehen in der neu zu bildenden Kirchengemeinde St. Benedikt auf. Bis zur Wahl des KV und des PGR der neuen Kirchengemeinde, die am 13. und 14. März 2027 stattfindet, wird eine Vermögensverwaltung bestellt, die in diesem Zeitraum die Rechtsgeschäfte übernimmt. Hierfür wurden Vertreter aus den KVs benannt.

Das sollte jedoch nicht bedeuten, dass die bisherigen Ehrenamtlichen der Gremien ihre Arbeit und ihr Engagement stoppen. Im Gegenteil: ab Januar wird das Gelingen unserer Gemeinde davon abhängen, dass möglichst viele sich weiterhin engagieren – auch wenn dies für einige Wochen „auf informeller Basis“ erfolgt.

Vorbereitung der Wahlen für die Gremien der neuen Pfarrei St. Benedikt

Es scheint noch viel Zeit zu sein, doch auch die Wahlen unseres künftigen KV und PGR müssen gut vorbereitet werden. Diese – im Vergleich zur Gesamtzahl der heutigen KV- und PGR-Mitglieder deutlich kleineren Teams – werden jedoch nicht alleine die gesamten Aktivitäten organisieren können. Wir werden auch weiterhin eine deutlich größere Zahl von Menschen benötigen, die in örtlichen Ausschüssen und Initiativen mitarbeiten. Deshalb möchten wir schon bald beginnen, in den jetzigen Gremien und Gruppierungen zu fragen, wer sich auch künftig engagieren mag und wo er oder sie ihre Schwerpunkte sieht. So hoffen

wir eine gute Grundlage für die künftige Organisation zu finden und ohne Verzug in die Zukunft zu starten.

Schon jetzt planen wir das Jahr 2027 mit einem gemeinsamen Neujahrsempfang zu beginnen. Neben dem gegenseitigen Kennenlernen möchten wir dann auch über den Arbeitsstand der Bildung unserer neuen Gemeinschaft berichten.

Der Termin wird noch von den beiden Pfarrgemeinderäten der Pastoralen Einheit festgelegt und rechtzeitig mitgeteilt

Sie sehen, es gibt eine ganze Reihe von Initiativen und Terminen. Nicht alles können wir auf diesem Wege im Detail erklären. Wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich deshalb gerne per Mail an ein Mitglied der Koordinierungsgruppe. Kontaktdaten finden Sie unten.

Wir danken sehr herzlich allen Engagierten und Interessierten, dass sie den Weg der Pastoralen Einheit mitgestalten. Hier zeigt sich eine lebendige Gemeinde, die beginnt, sich neu zu formen. Noch ist vieles offen. Aber das ist auch eine Chance, gemeinsam Neues zu gestalten und Gutes mitzunehmen. In diesem Sinne freuen wir uns über Ihre Unterstützung!

Mit den besten Grüßen

Die Koordinierungsgruppe des Prozesses #ZusammenFinden

Pfr. Peter N. Cryan
Leitender Pfarrer
der Pastoralen Einheit

Dr. Katrin Cooper
KV in der Pfarreiengemeinschaft
Brauweiler/Geyen/Sinthern
nc-cooperka@netcologne.de

Birgit Engelmann
Mitglied des PGR
Pulheim/Am Stommelerbusch
engelmann.birgit@t-online.de

Angela Froitzheim
Mitglied des PGR
Brauweiler/Geyen/Sinthern
angela.froitzheim@gmx.de

Karl Schwellenbach
KV in der Pfarreiengemeinschaft
Am Stommelerbusch
karl.schwellenbach@erzbistum-koeln.de

Dr. Hubert Becker
KV St. Kosmas und Damian
dr.hubert.becker@netcologne.de

Thomas Westermann
Verwaltungsleiter
thomas.westermann@erzbistum-koeln.de